Auratische Räume der Moderne (Zürich, 12 - 13 Nov 15)

Zürich, 12.–13.11.2015
Anmeldeschluss: 06.11.2015

Prof. Dr. Anna Minta, Dr. Frank Schmitz

Auratische Räume der Moderne
Zum performativen Charakter von Versammlungsstätten
Workshop, Universität Zürich, Kunsthistorisches Institut
12./13. November 2015

Organisation: Prof. Dr. Anna Minta, Univ. Zürich und Dr. Frank Schmitz, Univ. Hamburg

Der Workshop widmet sich den Phänomenen der auratischen Aufladung von Bauten und Räumen in der Architektur der europäischen Moderne und Nachkriegsmoderne. Ausgehend von der Beobachtung, dass auch Kulturbauten, politische Architekturen und Versammlungsstätten wie Sportstadien atmosphärisch aufgeladen sein können und darüber spezifische soziale Funktionen der Sinn- und Gemeinschaftsstiftung übernehmen, soll auch die Auratisierung von Raum unabhängig von der Baugattung in den Blick genommen werden. In Anlehnung an Walter Benjamin werden Eigenschaften wie Unnahbarkeit, Authentizität und Einmaligkeit als konstitutiv für die Aura eines Bauwerks verstanden. Zugleich sollen jüngere Forschungen in diesem Themenfeld – etwa Gernot Böhmes Konzepte von Atmosphäre als einem der „Aura“ verwandten Begriff – und die aktuellen Diskussionen um Transformationen und Neuformationen des Sakralen aufgegriffen werden und in ihrer Reichweite bei der Deutung von Architektur überprüft werden.
Daran anschließend soll der Frage nach den materiellen und immateriellen Bedingungen von Auratisierungen nachgegangen werden. Wodurch werden Räume aufgeladen: Materialoberflächen, Lichtstimmungen, Raumproportionen, Kontext eines Bauwerks? Nutzte die Architektur der (Nachkriegs-)Moderne spezifische Mittel zur Auratisierung? Welche Vorstellungen von Raum – als realer Ort, Bildraum und Symbol – dominierten, auf welche Formen von Raum und ihre Traditionen wurde zurückgegriffen, um soziokulturelle Bedeutung zu generieren? Welche Rituale und Rhetoriken begleiten solche Prozesse der Auratisierung und Sakralisierung?

Finanziert durch den Schweizerischen Nationalfonds SNF und die Hochschulstiftung der Universität Zürich.

Um Anmeldung wird gebeten bis 6. November 2015 bei Andreas Rüegger (andy_rueegger@hotmail.com)

Programm und weitere Informationen unter:
http://www.khist.uzh.ch/kol/minta/projekte/Workshop.html

Donnerstag, 12. November 2015
Ort: ISEA, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zollikerstrasse 32

13.30 Uhr
Begrüssung Anna Minta / Frank Schmitz

14.00 Uhr
Anna Minta (Zürich)
Heilige Räume in der Moderne. Transformationen und architektonische Manifestationen

14.30 Uhr
Jürgen Wiener (Düsseldorf)
Religion und Moderne: Raumkonzepte und Materialisierungen

15.15 Uhr
Kirsten Wagner (Bielefeld)
Aura und Architektur bei Walter Benjamin

16.00 Uhr
Kaffeepause

16.30 Uhr
Christian Kühn (Wien)
Internationale Parlamentsarchitekturen - Räume der Macht

17.15 Uhr
Julia Burbulla (Bern)
Raum und Emotion

18.00 Uhr
Diskussion

Freitag, 13. November 2015
Ort: Universität Zürich, Schönberggasse 11, Raum SOE E 8

9.00 Uhr
Frank Schmitz (Hamburg)
Spiel - Räume der Demokratie. Theaterbau in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1975

9.45 Uhr
Ulrich Knufinke (Braunschweig)
Mythos und Simulation. Das Massentheater als auratischer Ort der Moderne

10.30 Uhr
Respondenz Chris Dähne (Frankfurt/Main)

11.00 Kaffeepause und Raumwechsel: Kollegiengebäude, Rämistrasse 71, Raum KOL E 18

12.00 Uhr

Hilde Strobl (München)
Sportstadien – Orte der Sinn- und Gemeinschaftsstiftung

12.45 Uhr
Sven Kuhrau (Berlin)
Aus- und Einblicke: Schwellenerfahrungen im modernen Museumsbau der 1960er Jahre

13.00 Uhr
Respondenz Erik Wegerhoff (München)

14.00 Uhr
Schlussdiskussion (Ende gegen 14.30 Uhr)

Quellennachweis:
CONF: Auratische Räume der Moderne (Zürich, 12 - 13 Nov 15). In: ArtHist.net, 16.10.2015. Letzter Zugriff 15.11.2026. <https://arthist.net/archive/11266>.